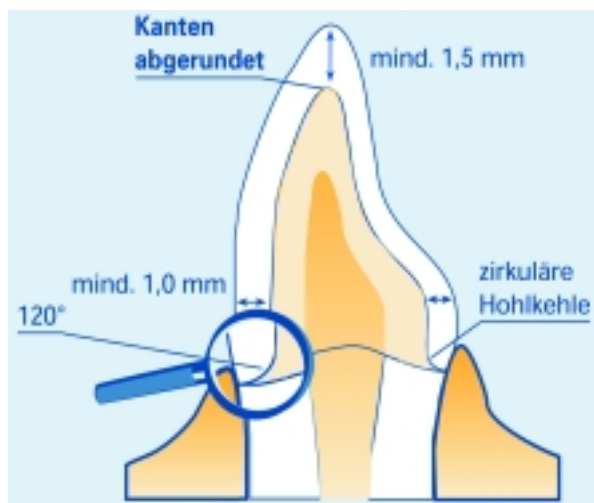


## Simple Präparation spricht für VITA In-Ceram®



Die simple Präparation spricht für VITA In-Ceram®.

Bisher wurde eine hohe funktionelle Belastbarkeit von vollkeramischem Zahnersatz mit VITA In-Ceram® erreicht, wenn bei der Präparation eine Abstützung in der Restauration im Randbereich sowie inzisal eine gleichmäßige Belastungsverteilung erzielt wird. Bei Zugrundelegung fol-

gender Präparationsregeln wurden beachtenswert gute klinische Langzeiterfahrungen mit VITA In-Ceram® gemacht:  
 • Präparationsgrenze in Form einer Stufe mit abgerundetem Innenwinkel  
 • Hohlkehlpriparatur (z.B. bei reduziertem Substanzangebot) ist möglich, so-

fern eine mechanische Abstützung erreicht wird  
 • zirkuläre Stufenbreite: mind. 1,0 mm  
 • zirkulär gleichmäßiger Präparationsboden  
 • Schnitttiefe inzisal bzw. okklusal: 1,5 mm  
 • anatoformer Schichtabtrag mit Berücksichtigung der anatomischen Konturen  
 • kontraindiziert: flache Hohlkehlen, Tangentialpräparationen und Abschrägungen/Bevel. Die Höhe der Präparationsgrenze in Relation zur marginalen Gingiva wird beispielsweise wie bei konventionellen Kronen festgelegt.

### Adresse

VITA Zahnfabrik  
 H. Rauter GmbH & Co. KG  
 Spitalgasse 3  
 79704 Bad Säckingen  
 E-Mail: info@vita-in-ceram.de  
 www.vita-in-ceram.de

## Spezialhartgips im Einsatz

picodent, Ansprechpartner rund um die Modellherstellung, hat mit pico-crema soft einen Spezialhartgips Typ 3 entwickelt, der für den Einsatz von Reparaturen, Kunststoffprothetik und Gegenbissmodellen bestens geeignet ist. Neben seiner cremigen Konsistenz besitzt er auch eine hohe Endhärte. Er lässt sich hervorragend



Modellherstellung mit pico-crema soft.

beschneiden und ist bereits nach 30 Minuten entformbar.

### Adresse

picodent  
 Lüdenschneider Str. 24-26  
 51688 Wipperfurth  
 E-Mail: picodent@picodent.de  
 www.picodent.de

## Freiheit im sicheren System

Eine Verblendkeramik „für alle Fälle“

Durch die Vielzahl der am Markt angebotenen Gerüst- und Verblendmaterialien ergeben sich für die Anfertigung einer Restauration unzählige Kombinationsmöglichkeiten möglicherweise nicht optimal aufeinander abgestimmter Werkstoffe. Der Zahntechniker, der

Zahnarzt und nicht zuletzt der Patient wünschen aber eine sichere Versorgung, die trotzdem den individuellen Wünschen und Anforderungen gerecht wird. Mit dem neuen IMAGINE® System bietet Wieland Dental + Technik eine Lösung für diese Problematik an. Die Verblendkeramik Imagine h.e. ist dabei optimal abgestimmt auf die bewährten Universallegierungen wie z.B. PortaNorm, PortaOptimum und PortaMaximum, auf AGC® Galvanogold und IMAGINE® h.e. Presskeramik. Damit wird von der hochwertigen Standardversorgung über bioästhetische AGC® Galvano-Arbeiten bis zur metallfreien Vollkeramik das gesamte Restaura-

tionsspektrum von diesem System abgedeckt. Weniger und optimal aufeinander abgestimmte Komponenten mit Systemzertifizierung bedeuten hohe Produktivität, wirtschaftliche Effizienz und größtmögliche Sicherheit in einem. Zum IMAGINE® System steht eine ausführliche, sehr instruktiv bebilderte Broschüre für Zahnärzte und Zahntechniker sowie ein ansprechender Patientenflier zur Verfügung.

### Adresse

Wieland Dental + Technik  
 Schwenninger Straße 13  
 75179 Pforzheim  
 E-Mail: info@wieland-dental.de  
 www.wieland-dental.de



Broschüre und Patientenflier zum IMAGINE® System.

## Neues Pinselset für die Keramiksichtung

Feinstes Kolinsky-Haar und Formstabilität sind ihr Markenzeichen

Mit einem fünfteiligen Set von Keramikinstrumenten namens MagicCutBack hat Zahntechnikermeister Jürgen Braunwarth im letzten Jahr ein äußerst hilfreiches Ensemble von Instrumenten für die CutBack-Schichttechnik entwickelt. Durch die Zusammenarbeit mit Degussa Dental wurde es für alle zugänglich. Nun haben die beiden erfolgreichen Partner den fünf Zauberstäben in der Hand des Techni-

kers drei weitere Helfer zur Seite gestellt: hochwertige Spezialpinsel für die hochwertige Prothetik. Insbesondere der große MagicWizard besticht durch seinen außergewöhnlichen Zuschnitt: Qualitativ überzeugende Kolinsky-Haare laufen vorne spitz zu. Gleichzeitig sind die Borsten in sich verdreht, sodass sie sich beim Auftragen praktisch von selbst in Form halten. Bei MagicStain sind die

Borsten im Flachschnitt gehalten und ebenfalls aus feinstem Kolinsky-Haar. Dieser Pinsel eignet sich speziell für Malfarben und Bodymalffarben. Das Auftragen des Pastenopakers schließlich ermöglicht MagicOpaque. Selbst wenn starker Druck ausgeübt wird, bewahrt er eine definierte Strichbreite. So bekommt der Zahntechniker selbst ein nicht so flüssiges Material gut in den Griff. MagicWizard ist zu 39,90 €, MagicStain und MagicOpaque zu je 8,90 € erhältlich. Vereint nennt sich das Trio MagiControl und lässt sich ab sofort zum ermäßigten „10-Jahre-GoldenGate System-Jubiläums-Preis“ von 39,90 € (statt 54,90 €) engagieren.



Mit den drei neuen Keramikpinseln hat der Zahntechniker beim Auftragen der Massen die optimale Kontrolle.

### Adresse

Degussa Dental GmbH  
 Postfach 13 64  
 63403 Hanau  
 Tel.: 0 61 81/59-57 76  
 Fax: 0 61 81/59-56 60  
 E-Mail: andreas.wilpert@degussadental.de

## Digident-Optimierungen

Seit Herbst 2002 liefert GIRRBAch Dental die neue Digident-Maschinengeneration

Optimiert wurde zum einen der Scanner, dessen Messzyklen je nach Programm auf 20-240 Sekunden gekürzt werden konnten. Gleichzeitig wurde die Messpunktdichte des dreidimensionalen Bildes auf maximal 9,6 Millionen erhöht. Die Messgenauigkeit ist mit unter 10 µm unverändert präzise. Die Fräsmaschine DigiCut wurde um eine vierte Achse erweitert. Sie bearbeitet Rund- und Flachmaterial

bis maximal 85 Millimeter Durchmesser. Mit 16 Werkzeugaufnahmen kann sie bis zu 40 Einheiten aus einer einzigen Titan- oder Zirkondioxid-Scheibe herausarbeiten; (Hybrid-)Brücken bis zu 14 Glieder sind möglich. Mit der erweiterten Software können nun auch Zirkondioxid-Grünlinge geschliffen werden. Eine weitere Verbesserung ist die gezielte Bearbeitung des Außenrandes, was ein Nacharbeiten bei allen

Werkstoffen praktisch überflüssig macht. GIRRBAch Dental informiert umfassend über die Digident-CAD/CAM-Produktion in Seminaren und Workshops in Pforzheim. Mit der Roadshow Digident on Tour in Offenbach, Mühlheim/Ruhr, Hannover, Berlin, Erfurt und Nürnberg vom 30.10. bis 7.11.2002 bot sich einem breiten Publikum die Möglichkeit, moderne CAD/CAM-Produktion in der Zahntechnik live zu erleben. Nach der Demonstration konnten die Teilnehmer Passung und Oberflächengüte der dreigliedrigen Hybridbrücke prüfen. Ungläubiges Staunen, überraschendes Kopfschütteln: „Das hätte ich nicht erwartet“, klang es unisono. ■



En detail optimiert: DigiScan, DigiCut und DigiSoft – die präzise und wirtschaftliche Digident-CAD/CAM-Produktion.

### Adresse

GIRRBAch Dental GmbH  
 Dürrenweg 40  
 75199 Pforzheim  
 Tel.: 0 72 31/9 57-2 10/2 21  
 Fax: 0 72 31/9 57-2 19  
 E-Mail: info@girrbach.de  
 www.girrbach.de